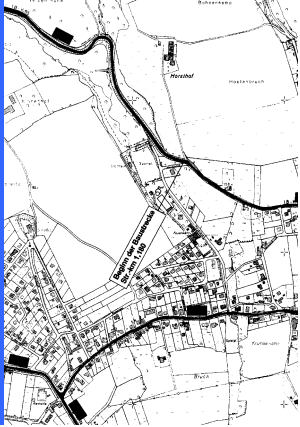


GARTENREGION HANNOVER

Werkstattgespräch, Freitag 18.02.2005



STATEMENT



Gutachten / Forschung

Umweltverträglichkeitsstudien

Machbarkeitsstudien

FFH-Verträglichkeitsstudien

Ökologische Gutachten

Effizienzkontrolle / Monitoring

Biotische Einzelbetrachtung, Tier - und Pflanzenartenerfassung

Planung

Landschafts- / Landschaftsrahmenplanung

Grünordnungsplanung

Pflege- und Entwicklungsplanung

Landschaftspflegerische Begleitplanung

Ausführung

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung

Bauüberwachung

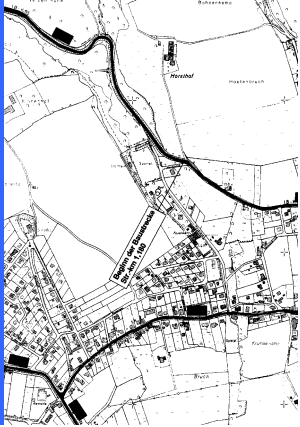
Abnahme

Genehmigung

Bodenabbau

Wasserstandsanhebung

Gewässerrenaturierung



BERUFSTÄTIGKEIT

1980 / 1981

selbständige Tätigkeit als Gutachter /
Landschaftsplaner

29.01.1981

Diplom-Ingenieur für Landespflege

01.01.1982

Gründung des Landschaftsplanungsbüros -
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie

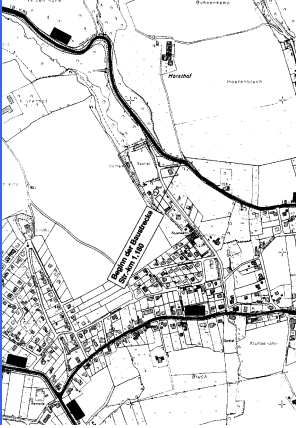
Umfassende Lösungen
durch interdisziplinäre Planung

25.01.1984

Eintrag in die Liste der Architektenkammer
Niedersachsen

23.09.1997

Eintritt in den BDLA



KONTEXT G A R T E N

Spiel- und Bewegungsraum

Spiel und Bewegung in regelgebundener oder –freier Form: Rennen, Laufen, Gehen, Balancieren, Hüpfen, Springen

Natur- und Wahrnehmungsraum

Wahrnehmung natürlicher Formen, Farben, Klänge mit allen Sinnen

Aufenthalts-, Aneignungs- und Gestaltungsraum

Anregung für unterschiedliche Kommunikationsformen, Aneignungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in handwerklicher, darstellerischer und künstlerischer Form

Ort: (N.N.-/Frei)Räume, Zwischenräume, Übergangs-/Funktionsräume und in- und außerhalb des Blickfelds liegende (Frei-)Räume (Schulhöfe, Vorplätze, Straßenräume)

Mittel

Veränderung durch (Um-)Gestaltung (materiell)

Veränderung durch Aneignung und Gestaltung (ideell)

Umsetzung

Zusammenarbeit mit Kommunen, Schulen, verschiedenen Trägern...

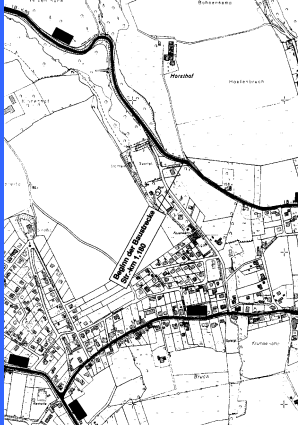
Zusammenarbeit mit Schülern, Passanten, Künstlern,

Thema Naturnahe Umgestaltung

unter Verwendung natürlicher Materialien, durch Pflanzen von Bäumen und Sträuchern, Kräuter, Gräser..., Geländemodellierung.....

Thema Improvisiertes Spiel, Theater, Gesang, Modellierung

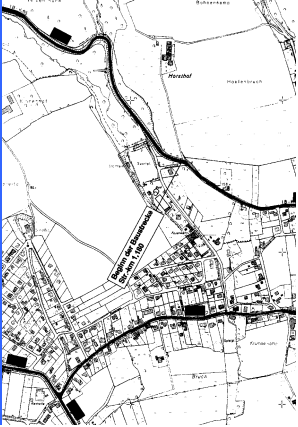
(Wander-)Baustelle, Atelier, Werkstatt an wechselnden Orten



ZIELGRUPPE: KINDER UND JUGENDLICHE

THEMENPALETTE

- **Öffnung/Sicherung bisher nicht zugänglicher/restriktiv beschilderter Bereiche: Nutzung vorhandener Flächenpotenziale/Ausdehnung der Nutzungsdauer (Beleuchtung von Fußwegen und Sportplätzen)**
 - **Flächen „ohne Funktion“: Brachen, offen gelassene Kleingärten, Baulücken, liegengelassene oder verwilderte Grundstücke als „Rückzugsorte“: Verfügarmachen und Erhalten von informellen Aufenthaltsräumen und Treffpunkten (auch im Straßenraum)**
 - **Wetterfeste, überdachte Aufenthaltsräume/Treffpunkte schaffen**
 - **Verbesserung der Sport-, Bewegungs- und Aufenthaltsräume/Treffpunkte**
 - **Multifunktionale Sportplätze: Skater, Skateboarder, Radfahrer, Street-/Basketball, Volleyball, Fußball anbieten/schaffen**
- ➔ **Freiraumangebote: Kulturelles/Wander-Baustelle/-Atelier/-Werkstatt anbieten**
- ➔ **Spuren hinterlassen**



ZIELGRUPPE: KINDER UND JUGENDLICHE

UMSETZUNGSTHEMEN

■ Wander-Baustelle/-Atelier/-Werkstatt

Freies Spiel

Formen und Gestalten

Spuren hinterlassen: ein Objekt vor Ort gestalten

■ Kulturelles: Improvisationstheater und -gesang

Aktiv: Darstellen

Passiv: Zuschauen, erleben

■ Materialien

Holz, Steine, Metall, Textil, Farbe....

Aufstellen von Sprayer-/Malwänden

■ Personen

„Betreuung“ (Künstler, Handwerker.....), Eltern, Lehrer, Kinder und Jugendliche

■ Orte

verteilt über die Region (Freiräume, Schulen, Plätze...)

■ Finanzierung:

Landesschulbehörde, Region Hannover, Schulträger, Förderprogramme, Sponsororen

